

Tagungseinladungen

ISTRON-Herbsttagung 2015: Mathematisch Modellieren – Praxisnah Kaiserslautern, Technische Universität 1.–2. 10. 2015

Die Sprecher der ISTRON-Gruppe freuen sich auch in diesem Jahr zur Herbsttagung der ISTRON-Gruppe herzlich einzuladen. Die Herbsttagung steht unter dem Motto *Mathematisch Modellieren – Praxisnah* und wird vom 1. bis 2. Oktober 2015, veranstaltet durch das Kompetenzzentrum für Mathematische Modellierung in MINT-Projekten in der Schule (KOMMS), an der TU Kaiserslautern stattfinden. Wie in jedem Jahr besteht die Herbsttagung aus einem internen Treffen der ISTRON-Gruppe und einem Fortbildungstag für Lehrkräfte.

Im Laufe der ISTRON-internen Tagung am 1.10.2015 wird die Möglichkeit bestehen, in den Räumlichkeiten des Fraunhofer Instituts für Techno- und Wirtschaftsmathematik das tägliche Umfeld der dort arbeitenden Wissenschaftler kennen zu lernen. Des Weiteren beschäftigen wir uns in diesem Jahr mit der Frage, wie mathematisches Modellieren auch in der Abiturprüfung möglich ist. Ein Impuls-Vortrag von Prof. Dr. Werner Blum – dem Gründer der ISTRON-Gruppe – soll eine anregende Diskussion ermöglichen. Der ISTRON-Fortbildungstag am 2. 10. 2015 gibt vor allem Lehrkräften die Möglichkeit, an einem sehr vielfältigen Fortbildungs-Programm teilzuhaben. Als Hauptvortragender wird Prof. Dr. Hans-Stefan Siller „Mit Mathematik Realität begreifen“. Das Aufgreifen realer und realitätsbezogener Problem- oder Fragestellung kann vor allem für Fragen der Sinngebung verwendet werden, sodass neben motivationalen und inhaltlichen Einsichten auch der Ausblick auf weitergehende Mathematik ermöglicht wird. Der zweite Hauptvortragende Prof. Dr. Helmut Neunzert glaubt „Alles Leben ist Problemlösen“. Dieses Zitat von Karl Popper liefert einen anregenden Impuls zur Auseinandersetzung mit mathematischen Problemen. Zusätzlich gibt es ein reichhaltiges Workshop-Programm und weitere Vorträge, welche die Bedeutung des mathematischen Modellierens für den Mathematikunterricht aufgreifen und anregende Ideen beinhalten. Das Programm können Sie unter der Homepage der ISTRON-Gruppe www.istron-gruppe.de finden.

Für die Tagung fallen keine Tagungsgebühren an. Verpflegungs- bzw. Übernachtungskosten tra-

gen die Teilnehmenden selbst. Eine Liste mit Hotels, die selbst gebucht werden müssen, wird über die Email-Liste der ISTRON-Gruppe mitgeteilt. Weitere Informationen gibt die Tagungshomepage www.istron-gruppe.de [279D?] Tagungen. Über Ihre Anmeldung zur Herbsttagung, die über die Tagungshomepage erfolgt, würden wir uns sehr freuen. Anmeldeschluss ist der 25. 9. 2015.

Lokale Tagungsleitung: Kompetenzzentrum für Mathematische Modellierung in MINT-Projekten in der Schule, Wolfgang Bock, Martin Bracke, Jana Kreckler.

Für die ISTRON-Gruppe: Gilbert Greefrath, Hans-Stefan Siller

Herbsttagungen der Arbeitskreise

AK Problemlösen Halle (Saale), Universität Halle-Wittenberg, 3.–5. 9. 2015

Die diesjährige Herbsttagung des Arbeitskreises Problemlösen findet vom 3.–5. September an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg statt. Sie ist zugleich 17. Jahrestagung der europäischen ProMath-Gruppe (Problem Solving in Mathematics Education) mit dem Titel „Learning through Problem Solving“.

In einem Hauptvortrag wird Helmut König (Chemnitz) über Weiterentwicklungen von Ideen Pólyas für die außerunterrichtliche Förderung und die Ausbildung zukünftiger Mathematiklehrerinnen und -lehrer berichten. Darüber hinaus soll das Treffen vor allem Gelegenheit geben, in Workshops und Kurzvorträgen mit längeren Diskussionszeiten aktuelle Forschungsarbeiten zur Diskussion zu stellen.

Ein Tagungsband soll in der Reihe *Ars Inveniendi et Dejudicandi* des WTM-Verlags erscheinen.

Weitere Informationen findet man unter <http://promath.org/meeting2015.html>.

Für den AK: Ana Kuzle, Benjamin Rott (SprecherInnen)

AK Geometrie Saarbrücken, Universität des Saarlandes, 11.–13. 9. 2015

Vom 11. 9. 2015 bis zum 13. 9. 2015 findet die 32. Herbsttagung des Arbeitskreises Geometrie in der

GDM statt. Das diesjährige Tagungsthema ist *Von Phänomenen zu Begriffen und Strukturen*.

Geometrie beginnt mit Phänomenen – außerwie innermathematischen –, mit deren Erahnen, Erblicken, Erkennen, Erfassen und Erklären. In diesem Prozess bilden sich aus in Zusammenhängen gewollten Eigenschaften Begriffe heraus, werden vernetzt und in ihrem Zusammenwirken wiederum Grundlage mathematischer Struktur und deren Untersuchung.

Ein ebener Spiegel spiegelt, Punkte auf Punkte, Geraden auf Geraden, längentreu und winkeltreu. Er führt uns zur Abbildungsgeometrie und liefert uns Symmetrie. Oder war die Symmetrie zuerst da? Welche Rolle spielen Relationen? Wie kommt es vom Konkreten zum Abstrakten? Welche Eigenschaften interessieren? Warum bleibt vom Spiegel nur noch eine Gerade? Wann? Und umgekehrt: Welche Phänomene benötigen wir für die von uns im Geometrieunterricht gewünschten Begriffe und Strukturen? Und welche wünschen wir uns eigentlich?

Der allgemeinbildende Geometrieunterricht hat schon viele Aufgaben zu erfüllen, etwa (nach Holland) Sprache zur Erschließung der Umwelt zur Verfügung zu stellen, Vorbild wissenschaftlichen Arbeitens zu sein und allgemeine Problemlösefähigkeiten erwerben zu lassen. Bietet gerade die Sichtweise „Von Phänomenen zu Begriffen und Strukturen“ ein geeignetes Umfeld, die genannten Ziele besser und darüber hinaus integriert zu erreichen?

Auf der Tagung ist Gelegenheit, diesen Fragen und weiteren gemeinsam nachzugehen, Antwortversuche zu diskutieren und auch ganz neue Fragen zu stellen.

Als Hauptvortragenden konnten wir Aad Goddijn vom Freudenthal Institut gewinnen.

Die Tagung findet an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken statt; die Unterbringung erfolgt in der Hermann Neuberger Sportschule, die am Rand des Campus gelegen ist. Tagungsbeginn ist Freitag um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen. Tagungsende ist Sonntag um 13 Uhr.

Die Tagungsgebühr beträgt mit Übernachtungen und Verpflegung 190,- €, ohne Übernachtungen (aber mit Abendessen Fr. und Mittagessen Sa.+So.) 110,- €.

Weitere Informationen zur Tagung und die Modalitäten der Anmeldung finden Sie gesammelt unter <http://www.math.uni-sb.de/lehramt/index.php/ak-geometrie/40-ak-geo/371>. Wir hoffen, auch dieses Jahr wieder zahlreiche aktive Gäste in Saarbrücken begrüßen zu dürfen.

Für den AK: Andreas Filler und Anselm Lambert (Sprecher des AK)

AK Interpretative Unterrichtsforschung Halle (Saale), Universität Halle-Wittenberg, 9.–11. 10. 2015

Nach der Gründungstagung im Oktober 2013 in Braunschweig und der 1. Herbsttagung an der Universität Dresden lädt der AK Interpretative Forschung zu seiner 2. Herbsttagung ein:

Ort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät III Erziehungswissenschaften, Franckeplatz 1, Haus 31

Zeit: Freitag, 9. Oktober (15:00 Uhr) bis Sonntag, 11. Oktober (13:00 Uhr)

Geplant sind wieder *Interpretationssitzungen* von etwa zweieinhalb Stunden Länge sowie ein *Input-Beitrag* mit Prof. Dr. Georg Breidenstein (Ethnographische Schulforschung, MLU Halle-Wittenberg). Neben der Interpretationsarbeit wird somit auch Zeit sein, über Methodik und Methodologie der Untersuchung zu diskutieren.

Interessierte melden sich bitte bis 31.8.2015 bei: Birgit Brandt (birgit.brandt@paedagogik.uni-halle.de)

Mit dem *Hotel am Steinplatz* ist ein Ab-rufkontingent vereinbart. Unter http://www.am-steintor.de/pages/modern_2_colors_index.html oder hotel@am-steintor.de und dem Kennwort „AK Interpretative“ können Zimmer zu folgenden Konditionen gebucht werden: Einzelzimmer: 44 Euro/Nacht Doppelzimmer: 55 Euro/Nacht (inkl. Frühstück).

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob und welche Zimmerreservierung im Hotel Steinberg erfolgte.

Für den AK: Birgit Brandt & Frank Förster (SprecherInnen)

AK „Frauen und Mathematik“ Würzburg, 15.–17. 10. 2015

Die diesjährige Herbsttagung des Arbeitskreises „Frauen und Mathematik“ findet zusammen mit der mathematik-historischen Tagung „MathematikGeschichten“ von Do, den 15.10.2015, bis Sa, den 17.10.2015, in Würzburg statt.

Die Tagung mit Vorträgen rund um das Thema „Rezeption und Bekanntheitsgrad von bedeutenden Mathematikerinnen“ beginnt am Do um 9:30 Uhr, der Freitag gilt als Doppeltagung mit dem Schwerpunkt „Frauen in der Geschichte der Mathematik“. Am Samstag setzt der Arbeitskreis „Frauen und Mathematik“ sein Treffen mit weiteren Aspekten der Genderfrage in der Mathematik fort, vor allem was den Mathematikunterricht und Mathematikveranstaltungen an der Universität betrifft.

*Programm der mathematik-historischen Tagung
'MathematikGeschichten' am 15. und 16. Oktober 2015*

- Donnerstag, 9:00 Uhr: Eröffnung der Tagung
- Donnerstag, 10.00 Uhr: Renate Tobies (Universität Jena): „Iris Runge bei Osram und Telefonken: ‚Morgen möchte ich wieder 100 herrliche Sachen ausrechnen.‘“
- Donnerstag, 11.30 Uhr: Catherine Goldstein (CNRS, Institut de mathématiques de Jussieu – Paris Rive gauche): Titel N.N.
- Donnerstag, 15 Uhr: Annette Vogt (Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte Berlin): „Emma S. und Wladimir S. Woytinsky – ein vergessenes Forscher-Ehepaar in der Statistik“
- Donnerstag, 16.30 Uhr: Elisabeth Mühlhausen (Felix Klein Gymnasium Göttingen): „TOGETHER – das Mathematikerpaar Grace Emily Chisholm Young und Henry William Young“
- Freitag, 09:00 Uhr: Eva Kaufholz-Soldat (Universität Mainz): „Vom Erinnern und Vergessen. Reflexionen über den Bekanntheitsgrad Sofja Kowalewskajas im Vergleich mit Zeitgenossinnen“
- Freitag, 10:30 Uhr: Cordula Tollmien: „Auch die Tochter ihrer Mutter – Emmy Noethers sozialpolitisches Engagement“

Programm zum Herbsttreffen des AK Frauen und Mathematik am 16. und 17. Oktober 2015

- Freitag, 13:30 Uhr: Hanna Gaspard (Universität Tübingen): „Geschlechtsunterschiede in den Wertüberzeugungen für Mathematik und Interventionsansätze zur gezielten Förderung“
- Freitag, 15:00 Uhr: Vortrag Schulentwicklungsforschung (N.N.)
- Freitag 16:30 Uhr: Christine Ott (Universität Würzburg): „Der Geschlechterdiskurs im und ums Mathematikbuch“
- Samstag, 09:00 Uhr: Sitzung des Arbeitskreises
- Samstag, 10:00 Uhr: Anna Kristina Binder: „Vorstellung des Dissertationsprojekts: Raumvorstellungsvermögen von Grundschulkindern“
- Samstag, 11:30 Uhr: Almut Zwölfer: „Simulierte Welten - Begabtenförderung an der Schule“
- Samstag, 14:00 Uhr: Silke Fleckenstein: „Geschlechtersensibler Mathematikunterricht zum Umgang mit Heterogenität“
- Samstag, 15:30 Uhr: Rose Vogel: „Gender- und diversitätssensible Lehramtsausbildung – ein Seminarezept für Lehramtsstudierende im Fach Mathematik“

Das vollständige Tagungsprogramm und die Anmeldemodalitäten werden veröffentlicht unter: http://www.math.uni-augsburg.de/projekte/ak_frau_math/aktuelles/ und <http://www.mathematik.uni-wuerzburg.de/~oswald/projekte.html>.

Für Rückfragen wenden Sie sich an die Arbeitskreissprecherin Renate Motzer (renate.motzer@math.uni-augsburg.de) oder an die Organisatorin der Tagung Nicola Oswald (nicola.oswald@mathematik.uni-wuerzburg.de).

**AK Mathematik und Bildung
Berlin, Freie Universität, 6.–8. 11. 2015**

Die diesjährige Herbsttagung des AK Bildung setzt einen inhaltlichen Schwerpunkt mit dem Arbeitsthema „Kritische Mathematikdidaktik und Herausforderungen an mathematische Bildung“. In den letzten drei Jahrzehnten haben sich zahlreiche kritische Strömungen etabliert, die die Praxis und Theorie des Mathematikunterrichts gesellschaftskritisch hinterfragen. Kritische Mathematikdidaktik stellt insbesondere immer wieder zur Debatte, was Mathematikunterricht derzeit bewirkt, leisten kann und schließlich leisten soll, und ist daher ein guter Anlass, sich dem Arbeitskreisthema „Mathematik und Bildung“ einmal aus einer anderen Perspektive zu nähern.

Neben der Diskussion richtungsweisender Grundlagentexte, die rechtzeitig für alle Tagungsteilnehmer bereitgestellt werden, wird es Schwerpunkt-vorträge und Gelegenheiten zum Diskutieren und Weiterdenken geben. Mit den Beiträgen von Andrea Hoffkamp (HU Berlin), Hauke Straehler-Pohl (FU Berlin) und Sverker Lundin (Göteborg) stehen bereits drei interessante Gastvorträge auf dem Programm.

Daneben wird es auch freie Beiträge zu Mathematik und Bildung geben.

Wir laden alle Interessierten herzlich zur Teilnahme ein und rufen zur Einreichung von Abstracts für Vortragsbeiträge (reine Vortragszeit 30 Minuten) – zum diesjährigen Schwerpunktthema oder als freien Beitrag – auf.

Abstracts können bis zum 15. September 2015 per Email an eva.mueller-hill@uni-koeln.de eingereicht werden. Der Umfang der Abstracts sollte zwischen 200 und 500 Wörtern liegen.

Eine Anmeldung zur Tagung ist ab dem 15. Juni 2015 möglich. Aktuelle Informationen zum Programm, zu Unterkunftsmöglichkeiten und zu den Anmeldemodalitäten finden Sie unter <http://www.uni-potsdam.de/gsp-mathematik/akmub.html>. Es wird keine Tagungsgebühr erhoben. Wir bitten um möglichst frühzeitige Anmeldung, spätestens aber bis zum 15. August, um die Raumplanung vor Ort zu erleichtern. Wir freuen uns auf eine produktive und anregende Tagung.

Für den AK: David Kollosche und Eva Müller-Hill (SprecherInnen)

**AK „Mathematikunterricht und
Mathematikdidaktik in Österreich
Schladming, Hotel Royer, 12.–13. 11. 2015**

Die Herbsttagung des GDM-AK Österreich findet im Hotel Royer (Schladming) statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahmen und regen Austausch.

Als mögliche Themenvorschläge für die Herbsttagung 2015 sind derzeit angedacht:

1. Querschnittsthemen (z. B. Inklusion, Heterogenität, usw.) in Curricula und Forschung
2. Vorstellung von aktuellen Nachwuchsaktivitäten (insbesondere Dissertationen)

Wir würden uns freuen, wenn es für die Detailplanung des Programms reiche Meldungen für Präsentationen/Inputs zu den beiden oben genannten Themen gibt. Gerne nehmen wir aber auch weitere Themenvorschläge für die Tagung entgegen.

Bitte senden Sie Ihre Meldungen zu den beiden Themen sowie weitere Themenvorschläge bis spätestens Mittwoch, 30. September 2015, an evelyn.stepancik@ph-noe.ac.at.

Zu guter Letzt ersuchen wir unter dem Betreff „GDM-AK Herbsttagung 2015“ um eigenständige Reservierung des Zimmers bis 12.10.2015 im Hotel Royer (Sporthotel Royer Schladming, Europaplatz 583, 8970 Schladming, Tel.: 0043 3687 200-0, <http://www.royer.at>), da bis zu diesem Termin ein entsprechendes Zimmerkontingent vorreserviert ist.

Für den AK: Evelyn Süß-Stepancik und Markus Hohenwarter (SprecherInnen)

Editorischer Hinweis: Wir haben alle Arbeitskreisleitungen um Einladungen zu Herbsttagungen/Nennung der Termine gebeten. Für die Arbeitskreistermine weiterer Arbeitskreise konsultieren Sie bitte ggf. http://madipedia.de/wiki/Arbeitskreise_der_GDM.